

Volkswacht

für Schlesien

Anzeigenpreis: Je Millimeter für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 2,00 M., auswärts 3,00 M., Stellungsangebote, Familienanzeigen 0,45 M., Stellenangehänge, Verträge, Verordnungen und Wählungs-Anzeigen 0,45 M., sonstige Anzeigen pro Wort 0,30 M., das letzte Wort 1,00 M., Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vorletzten Tag (1 Tag vorher) in der Druckerei Hauptstraße 4/6 sowie in sämtlichen Zweigstellen abgegeben werden.

Organ für die werktätige Bevölkerung

Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 9141. Postfach-Nr. 100. Postfach-Nr. 5852.

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 Mal und ist durch die Haupt-Vertriebsstelle: Hauptstraße 4/6, durch die Fachhandlung der „Volkswacht“, Neue Graupenstraße Nr. 5, und durch alle Kustträger zu beziehen. Wöchentlich 1,50 M., monatlich 6,00 M., vierteljährlich 18,00 M., (einschließlich Postgebühren), durch die Post bezogen vierteljährlich 19,00 M.

Wir werden zur Annahme gezwungen!

Nach Tarnowitz, Lublinitz, ein Teil von Ratibor und $\frac{2}{3}$ von Hindenburg polnisch.

Das ober-schlesische Diktat.

Die im Auftrag der Vorkonferenz in der letzten Nacht veröffentlichte Entscheidung über Oberschlesien muß in Deutschland und überall, wo man es mit Deutschland noch einigermaßen gut meint, sie muß aber vor allem auch in allen Teilen Oberschlesiens selbst die tiefste Enttäuschung und Depression hervorrufen. Die Grenzführung ist noch ganz erheblich ungünstiger, als die ersten nichtamtlichen Nachrichten aus Genf annehmen ließen, da auch Tarnowitz und ein Teil des Kreises Ratibor bis zur Oder polnisch werden und die Grenze im alten Industriedreieck ebenfalls die schlimmsten Ermächtigungen noch überbietet: sind doch selbst etwa zwei Drittel des Kreises Hindenburg Polen zugesprochen. Polnische Schätzungen, nach denen nun etwa 85 Prozent der ober-schlesischen Kohlenproduktion Polen zufallen, während von der Metallherzeugung die gesamte Zinkproduktion und 65 bis 70 Prozent der Eisen- und Stahlherzeugung uns verloren gehen, dürften ungenau stimmen.

Wer das ober-schlesische Land kennt, wird es so leicht gar nicht fassen können, daß nun Stätten rein deutscher Arbeit, wie die großen ober-schlesischen Hüttenwerke polnisch sein sollen. Wer noch auf eine gerechte Auswertung des Abstimmergebnisses hoffte, muß angesichts dieser Grenzführung das letzte Vertrauen auf die Durchführung demokratischer Grundzüge durch den Völkerbundsrat und die Entente verlieren. Alle Hoffnungen auf die Anfänge einer internationalen Rechtsordnung werden durch diesen Spruch bis ins Mark getroffen. Und mag der deutsche Großhändler und Industrielle auch für diesen schlimmsten Fall Spekulation vorgelegt haben: der deutsche Staat und seine Träger in den Massen der arbeitenden Bevölkerung erhalten, wie die Folge in der Valutaentwertung zeigt, hier einen so furchtbaren Schlag, daß die Frage, was nun werden soll, heute noch von niemandem beantwortet werden kann.

Vielleicht ist das Allerbedrückendste an der gestrigen Entscheidung aber trotzdem noch nicht ihr materieller Inhalt, sondern die Form, in der der Spruch durchgeführt werden soll. Daß die Grenzlinie dem immerhin lauschschmeichelnden Paragrafen des Versailler Vertrages widerspricht, ist juristisch schwer nachzuweisen. Daß alle Bestimmungen, die sich nicht auf die Grenzführung beziehen, ohne Deutschlands und Polens Zustimmung keine Rechtskraft besitzen, steht eindeutig fest und wird auch gar nicht geleugnet. Trotzdem werden wir nicht etwa um unsere Zustimmung gefragt.

Wir haben zunächst gerade die nicht rechtsverbindlichen Teile der Entscheidung durchzuführen und damit also ein für allemal zu sichern, ehe uns das Urteil in der offiziellen Form überhaupt mitgeteilt wird. Jeder Verbündeter hat das Recht, sein Urteil im Wortlaut zu hören, ehe es exekutiert wird. Uns wird selbst dieses Grundrecht verweigert, damit wir nur ja nicht rechtzeitig Berufung einlegen können. An dieser Stelle ist, zeitweise im Widerspruch fast zur gesamten deutschen Presse Schlesiens, immer wieder eine weitgehende wirtschaftliche Verständigung mit Polen empfohlen worden, gegen die wir leider bald von deutscher, bald von polnischer Seite nur zu starken Widerstand verzeichnen mußten. Aber was soll das für eine „Verständigung“ werden, zu der man mit schwerster Drohung innerhalb weniger Tage nun gezwungen werden soll?

Zu der Presse der Deutschen Volkspartei findet man in der letzten Zeit öfters Andeutungen, wonach Herr Stresemanns Kandidatur für den Posten des Außenministers der deutschen Republik mindestens eine große Ententemacht sehr erwünscht wäre. Angesichts der Art, in der man uns jede Möglichkeit nimmt, noch

die Siegermächte heranzutreten. Soll die deutsche Arbeiterklasse sich noch einmal aktiv führend an diesen Versuchen zur Verständigung mit der Entente wie an dem nun notwendigen Verständigungsversuch mit Polen beteiligen? Sollen wir das nicht wie unsere österreichischen Genossen, den Kriegsveteranen und Klassenossen der Ententeregenten allein überlassen und auf unsere Stunde warten? Die Frage darf nicht leichtfertig entschieden werden. Aber machen wir nach dieser ober-schlesischen Entscheidung den Versuch wirklich noch einmal, den Imperialisten und Nationalisten diesseits und jenseits der Grenze die Heiligung der Dinge aus der Hand zu nehmen, dann ist das eine sicher: unter dieser Entente-politik werden wir sie, gern oder ungern, sich gegenseitig doch bald ein Weile zur direkten Auseinandersetzung überlassen müssen.

Die Grenze.

Die offizielle Pariser Agence Havas meldet: Man veröffentlichte heute die Dokumente über Oberschlesien, die dem Völkerbundsrat und dem Vorkonferenzrat unterbreitet wurden, gemäß der einstimmig am 12. Oktober angenommenen Empfehlung. Die Grenze folgt der Ober- oder dem Punkte ab, von dieser Fluss in Oberschlesien eintritt, bis Niebořschau. Es verläuft dann in nordöstlicher Richtung und läßt auf polnischem Gebiet die Gemeinden Hohenbixen, Wilhelmsthal, Raschütz, Ademowitz, Bogunitz, Pilsch, Summitz, Zwannowitz, Thewaldenowitz, Cobelnitz, Wleza, Kriewald, Ruzow, Gieraltowitz, Preiswitz, Matoschau, Kunzendorf, Paulsdorf, Ruda, Orzegow, Schlesiengrube und Hohenlinken. Sie beläuft auf deutschem Gebiet die Gemeinden Ostrog, Markowitz, Babitz, Gurek, Stodol, Niederdorff, Wilschahitz, Nieborowitzerhammer, Nieborowitz, Schönwald, Elguth, Jabrze, Sosniza, Mathesdorf, Jaborze, Biskupitz, Sobrel und Schomberg. Von da an geht die Grenze zwischen Koppberg, das an Deutschland fällt, und Birtenhain, das an Polen kommt, in der Richtung Nordwest weiter und läßt auf deutschem Gebiet die Gemeinden Karz, Mieschowitz, Stollarzowitz, Friedrichswille, Piatowitz, Varschaw, Widir, Janusel, Neuborf, Twarog, Kottenlath, Woltempa, Kelsch, Javabst, Pluder, Petershof, Klein-Lagiewnit, Strizidlowitz, Gwodzian, Dzielna, Gzianau, Sorowoki und läßt im polnischen Gebiet die Gemeinden Scharlen, Radzionkau, Todenberg, Neu- und Alt-Repten, Alt-Tarnowitz, Rabna, Nisakna, Koruschowitz, Mikolesna, Drahthammer, Bjoel, Wischenhammer, Kottel, Kossnieder, Pawneka, Spiegelhof, Gutshof, Groß-Lagiewnit, Glink, Kojusch und Wislaw. Im Norden des letzteren Ortes fällt die Grenze mit der alten Grenzlinie zusammen und mit der, die bereits zwischen Polen und Deutschland festgelegt worden ist.

Danach fällt der südöstliche Teil des Kreises Ratibor, der größte Teil des Kreises Rybnitz, der ganze Kreis Pleß, Stadt- und Landkreis Kattowitz, Stadt- und Landkreis Königsbrunn, Landkreis Beuthen, der größte Teil des Kreises Tarnowitz mit Tarnowitz, sowie des Kreises Lublinitz an Polen.

Die Rechtsform der Durchführung.

Deutschland und Polen müssen die Wirtschaftsbestimmungen zuerst durchführen, ehe sie die offizielle Benachrichtigung erhalten!

Weiter meldet die Agence Havas: Die deutsch-polnische Grenzkommission wurde beauftragt, unverzüglich zur Abklärung der neuen Grenze zwischen Deutschland und Polen in Oberschlesien zu schreiten. Das Sonder schreiben erinnert an die Entschiedenheit des ober-schlesischen Problems und an die Bedingungen, unter denen der Oberste Rat den Völkerbundsrat in dieser Angelegenheit angerufen hat, ferner an die Gründe, die dafür bestimmend waren, außer der territorialen Teilung auch den wirtschaftlichen Fortbestand des Wirtschaftslebens im Industriegebiet sicherzustellen. Das Sonder schreiben endet mit einer klaren Bestätigung des Uebereinkommens der Großmächte und ihres Willens, den Inhalt durch beide Parteien befolgt zu sehen, sowie mit der Androhung von Zwangsmaßnahmen, falls einer der Beteiligten sich weigern sollte, das Verdict zu unterzeichnen.

Der zweite Teil der den Vertretern Deutschlands und Polens übergebenen Mitteilung enthält die Angabe der Grenzlinie zwischen Deutschland und Polen in Oberschlesien, sowie die Aufzählung der Uebergangsmassnahmen, die dazu bestimmt sind, den Fortbestand des Wirtschaftslebens in Oberschlesien nach der Teilung sicherzustellen und die Schwierigkeiten der Uebergangsperiode auf ein Minimum zu beschränken. Diese Massnahmen betreffen hauptsächlich die Eisenbahnverwaltung, das Münz- und Zollwesen, den Postdienst, die Arbeitervernehmung, den Verkehr zwischen

in Oberschlesien regeln sollen. Das für das Inkrafttreten dieser Entscheidung vorgesehene Verfahren wird etwa das folgende sein: Heute Abend wird die Interalliierte Kommission in Appeln von der endgültigen Entscheidung in Kenntnis gesetzt, die heute nachmittags von der Vorkonferenz getroffen wurde. Gleichzeitig ist die deutsch-polnische Grenzfestlegungskommission unter Vorsitz des Generals Dupont, die schon in Tätigkeit ist, aufgefordert worden, eine Unterkommission zu ernennen, die unverzüglich mit der Abgrenzungsarbeit beginnen soll. Die polnische und die deutsche Regierung werden aufgefordert, binnen acht Tagen je einen Bevollmächtigten für die Verhandlungen bezüglich des provisorischen Wirtschaftsregimes zu bezeichnen, sowie die Delegierten für die gemischte, vorübergehend tätige Verwaltungskommission zu ernennen. Gleichzeitig soll der Völkerbund gebeten werden, den Präsidenten dieser Verwaltungskommission zu bestimmen, der bekanntlich ein Neutraler sein soll. Die Mitteilung hat keinen offiziellen Charakter. Die offizielle Bekanntmachung mit den Folgerungen, die der Versailler Vertrag vorgehört hat, soll erst später übermittelt werden, wenn einerseits die Abgrenzungsarbeiten in Oberschlesien beendet sein werden, und andererseits die alliierten Mächte sowohl von der polnischen, wie von der deutschen Regierung die Versicherung erhalten haben werden, daß sie entschlossen seien, das provisorische Wirtschaftsregime aufzustellen, das zur Sicherung des Fortbestandes des Wirtschaftslebens in den verbleibenden getrennten Gebieten als erforderlich betrachtet werde. Erst dann soll die Interalliierte Kommission offiziell den deutschen und polnischen Behörden bekanntgeben, daß sie die Verwaltung des ihnen zugesprochenen Gebietes sicherstellen haben. Wenn die eine oder die andere der beteiligten Regierungen der Ausführung des Wirtschaftsregimes Hindernisse bereiten sollte, so kann ihr die Besitzergreifung der ihr zugesprochenen Gebiete aufgezwungen werden. Die Befugnisse der Interalliierten Kommission in Appeln sollen beendet sein, sobald die Verwaltung des Landes von den deutschen, bzw. polnischen Behörden sichergestellt sein wird. Die Mitteilung der Vorkonferenz soll Donnerstag Abend veröffentlicht werden. In zukünftigen Kreisen glaubt man, daß Deutschland Polen in der Ausführungsart dieser geordneten und praktischen Entscheidung keine Schwierigkeiten machen kann.

Das Druckmittel gegen Deutschland.

In dem Segeleiterschen Briand, das der umfassensten Note beigegeben ist, deren Sinn nur Deutschland gilt, denn Polen hat keinen Anlaß zur Ablehnung, sondern nur zur Zustimmung, heißt es hierüber:

„In dem Falle, daß die interessierten Regierungen oder eine derselben es aus irgend einer Ursache ablehnen sollten, die ganze Entscheidung oder einen Teil derselben anzunehmen, oder in dem Falle, daß sie durch ihre Haltung befunden sollten, der lokalen Durchführung dieser Entscheidung Hindernisse in den Weg zu legen, sind die alliierten Regierungen im Interesse des allgemeinen Friedens der Ansicht, daß die Notwendigkeit vorliegt, so schnell wie möglich das in Aussicht genommene Regime einzuführen, wobei sie sich vorbehalten, solche Massnahmen in Anwendung zu bringen, die sie als notwendig erachten, um die volle Wirkung ihrer Entscheidung sicher zu stellen.“

Die wirtschaftlichen Bestimmungen.

Agence Havas“ meldet weiter: Um die Fortdauer des wirtschaftlichen Lebens Oberschlesiens nach der Teilung zu sichern und auf ein Mindestmaß die Schwierigkeiten der Uebergangsperiode zu beschränken, wurden folgende Massnahmen vorgeschlagen:

Die Bahnhöfen, die Privatgesellschaften gehören, werden auch weiterhin wie bisher verwaltet. Für die Bahntrecken des deutschen Staates wird ein gemeinsames Betriebsregime während 15 Jahren in Kraft treten. Die Tarife werden vereinheitlicht und die Fahrpläne sollen den Bedürfnissen der Industrie angepaßt werden, und der Aufenthalt an der Grenze möglichst kurz sein. In dem Abstimmergebnis wird während eines Zeitraumes, der 15 Jahre nicht übersteigen darf

die Mark das einzig gebräuchliche Zahlungsmittel sein. Dieses System kann nach einer Vereinbarung zwischen beiden Regierungen geändert werden. Für Post-, Telefon- und Telegrafengebühren wird für die ganze Dauer des deutschen Vorgesystems die Mark festgelegt.

Zollverwaltung.

Die Zollgrenze fällt mit der politischen Grenze zusammen. Die Zollgebühren und Zollgebühren kommen mit einigen Ausnahmen zur Anwendung. So dürfen während sechs Monaten Rohstoffe, Halbfabrikate und unvollendete Fabrikate, welche aus dem industriellen Unternehmen der beiden Parteien im Abstimmergebnis kommen und von dem industriellen Unter-



Sonderangebot



VON

Schuhmoden »ELO«

Gartenstraße 64, neben Hotel »Vier Jahreszeiten«

Ständige reichhaltige Ausstellung u. Verkauf nur erstklassiger Fabrikate. — Eigene Reparatur-Werkstatt.

Wir bringen vom einfachsten bis elegantesten Schuh nur wirkliche Qualitätsware zu billigsten Preisen

- Herren-Rindbox-Schnürstiefel** per Paar Mk. 160, 155, **140**
- Herren-Chevreau-Schnürstiefel** per Paar Mk. **160**
- Herren-Boxkalf-Schnürstiefel** Rahmenarbeit per Paar Mk. **230**
- Herren-Lack-Halbschuhe** Rahmenarbeit per Paar Mk. **275**

GUTSCHEIN
Gültig vom 22. bis einschließlich 26. Oktober.
Bei Rückgabe dieses Gutscheines werden bei Bareinkäufen
5 Prozent
in Anrechnung gebracht.
Schuhmoden „Elo“

- Damen-Rindbox-Stiefel** per Paar Mk. 160, **135**
- Damen-Chevreau-Stiefel** per Paar Mk. **160**
- Damen-Schnür- und Spangen-Halbschuhe** per Paar Mk. 83, **78**
- Damen-grau Chevreau-Halbschuhe** mit Lackbesatz . . . Mk. **125**

Kinder-Stiefel

in allen Größen und Preislagen.

Ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in Lack-, Wildleder- sowie sämtlichen Herbst- und Winterschuhen soweit Vorrat reicht, zu den billigsten Preisen.

7643

Stadt-Theater.
Freitag 7 Uhr:
Der Kofenkaulier.
Sonntag 7 1/2 Uhr:
Wagner.
Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr:
Der 3. Akt.
Abends 7 1/2 Uhr: **Das Götterfest.**

Schauspielhaus.
Opern- und Schauspielhaus.
Freitag, Sonntag und
Donnerstag 7 1/2 Uhr:
Das Holländische Weibchen
Sonntag, Sonntag,
Montag, Mittwoch
7 1/2 Uhr:
Schauspielhaus
von der Staatsoper Berlin
Der Sperber
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:
Schauspielhaus
von der Staatsoper Berlin
Die Fledermaus.

Reigen
von Arthur Schnitzler
Vorverk: Musikalienhändler,
Hainauer, Schweißhändler,
Str. 52, Zigarren-Geschäft
Kilian & Co., Tanten-
platz 20 und a. d. Theater-
kasse von 7 Uhr abends.

Matinee - Vorstellung
in der Original-Besetzung.
Kasseneröffnung: 10 1/2 Uhr.
Sonntag abend:
Keine Vorstellung.

Liblich-Theater
Täglich 7 1/2 Uhr:
Das große
Oktober-Programm.

Dominikaner!!!
Täglich 7 1/2 Uhr! Täglich!
Schwarzburg-Sänger.
Wenn Du noch eine Mutter hast,
Gutes Tas. Papa!
2 Abende am 23. und 24.

KWV THEATER
Gartenstraße 85.
Von Freitag bis Montag:
Erstaufführung für Berlin!
**Die Abenteuer
eines
gelben Mannes**
Große Sitten-Tragödie
in 5 großen Akten.
Ferner:
**Im Zeichen
des Malteser**
Großes Detektiv-Drama
in 5 großen Akten mit
Curt Brenckendorf

Bereinigte Theater in Breslau.
Orchester: Carl Kuhn.
Lobe-Theater. Ad. 1. 1774 **Thalia-Theater.**
Freitag, den 21. Oktober, 7 1/2 Uhr abends:
Samstagabend Serie E.
Grosse Kuppelung.
„Der und seine Schwester“.

Lunapark - Mergenuau
Sonntag, den 22. Oktober 1921
ab 5 Uhr nachmittags, in allen Sälen:
Kleingärtlers Erntefest
des Verbandes Schlesischer Kleingärtnervereine E.V.
Verleihung der Preise für die bewässerten Gärten.
Anwechungsreihe: Unterhaltung. TANZ.
Eintrittspreise für Damen einzeln, tags und abends 4,00 Mk.
in 1000 3,50
Freunde und Gönner des Vereines ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

OK OK
Taschenstraße 20
2 Schloßgäßchen!
Der elektrische Mensch
Im Jahre 2000. — Großer Sensationfilm
inszeniert von **Harry Piel.**
Aufsehen:
Der Liebeskorridor
Großes Lustspiel in 1 Vorspiel und 4 Akten mit
Erika Gillmer.
Im Reigenprogramm die amerikan. Grossen in 1 Akt
Mittelstück des sensationellen Schicksals.

Die Geliebte Roswolskys! **Am Schrippe** **Die Geliebte Roswolskys!**

Ganz Berlin flüstert
die Namen der Beteiligten
**Die Geliebte des
Warenhaus-Königs**

Berlin stürzt
die Buch-
handlungen,
um den
Roman zu
lesen!
**Ein Skandal
in Berlin**
der durch das phänomenale Spiel von
Paul Wegener
und
Asta Nielsen zum weltbewegenden Schauspiel wurde, das durch be-
rückend schönem Aussehen, u. a. in Nizza, fesselnde Reize bietet!
Ferner das Ereignis der Saison:
Die Sensation Gunnar Tolnæs der Frauenherzen!

in einem packenden Schauspiel der modernen Welt:
Sturmflut des Lebens
Wer den Wegwegung dieses hervorragenden Darstellers verfolgt,
wird staunen, zu welcher neuen Höhe Tolnæs seine zu Herzen
gehende Spielerei führt.
Beginn 3 Uhr. Einlaß 2 Uhr.

Befi Leipzig
Hilfstraße 21-23. **Befi Leipzig** **Hilfstraße 21.**

Henry Bender im Odertor!
Nur bis Montag Gastspiel der
Berliner Operettensänger!
Trick-Track
Die erfolgreichste Filmoperette der Saison!
Der größte Lacherfolg!
Professor Steinachs Verjüngungskur
Entzückende Melodien. Gesangs-Quartette.
Originelle Tänze. Berliner Gassenhauer
Im Beiprogramm:
Paul Heldemann Eine Lustspiel
in 5 Akten
S. M. der Reisende
Fidele Bilder hinter den Kulissen



Motta's Zoo
Eröffnung
Sonntag, den 22. Oktober, 4 Uhr
Musik: Kapellmeister vom Hofe
Eröffnung der Schlesierbaude
Anfang November

Gewaschen mit
Dixin
Henkel's Seifenpulver



Volversammlung der gesamten Betriebsräte Breslaus!

Sonntag, den 23. Oktober 1921, vormittags 9 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses

7600

Tagesordnung:

1. Die Besteuerung des Arbeitseinkommens; Vortragender: Kollege Peikert.
 2. Die Weiterbildung der Betriebsräte.
 3. Geschäftliches.
- Eintritt nur gegen Vorzeigung der Betriebsratsausweiskarte. Der Vollzugsrat. J. U.: W. Ruffert.

Familiennachrichten

Am 18. Oktober verschied nach schwerem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Tante, Groß- und Urgroßmutter, die

verw. Frau Charlotte Härtel
geb. Schmidt

im 82. Lebensjahre
Breslau, 21. Oktober 1921
Berliner Straße 26

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Sonnabend, den 22. Oktober, nachmittags 2 Uhr, von der Halle in Grabschen. 7662

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, den 26. Oktober 1921, von vorm. 9 Uhr ab, verfertige ich im Hofe der Arbeitshausanlage I. Schwachbehäftigte im Zempelb. Breslau sämtliche landwirtschaftliche u. Gärtnereigeräte, sowie dazu gehöriges totos und lebendes Inventar, darunter 2 Schweine, 2 Kühe, 1 Kalbe.

Donnerstag, den 27. Oktober 1921, von 9 Uhr vorm. ab, ebenda: sämtliche Schuhmacher-, Schneider-, Korbmacher- und Bäckereigeräte und Inventar.

Freitag, den 28. Oktober 1921, von 9 Uhr vorm. ab, ebenda: sämtliche Anstalts- und Wohnungsinventar, wie Betten, Schränke, Tische, Stühle, Küchengeräte usw. sämtlich meistbietend gegen Barzahlung.

Fleisch, Geflügel, Obst, Gemüse, Fisch, etc. in Breslau.

Frauenarzt

Dr. Ernst Löwenstein
reist bis 17. November.

In den meisten Fällen **Schmerzloses Zahnziehen!**

R. Barthelt, Poststr. 1
Ecke Ohlauerstraße 7206

Leihweise elegante Grad- und Rad-Anzüge.

H. Mohaupt,
Karlstraße 1, 1. Et. 7. 1301
früher Albrechtstr. 708

Bitte bei allen Einkäufen Kreis die Inserenten unserer Zeitung zu berücksichtigen

Gelegenheitskauf! reinwollene Stoffe

Ein kleiner Posten ca. 230 u. 160 cm. in verschiedenen Farben, geeignet zu Damen-, Kinder- und Herren-Üstern, zu außergewöhnlich günstigen Preisen. — Um damit zu räumen, bieten wir an: Alttrausen- und Barschenschuhe, sowie etliche neue Anzüge zum Einkaufspreis.

Ein- u. Verkaufs-Gemeinschaft G. m. b. H.

(Zentral-Arbeitsgenossenschaft)
Breslau, Paulstraße Nr. 30, I. Geschäftszeit 9-1 und 3-6 Uhr

Achtung!

Meiner geehrten Kundschaft zur Kenntnis.

Trotz erhöhter Steuer und erhöhter Arbeitslöhne in der Tabakwarenbranche verkaufe ich noch zu alten Preisen **solange Vorrat**

Prima Zigarren, rein übersee, großes Fasson, per Stück 60 und 80 Pf. Desgleichen über. Bandtabak, pro Paket 1.25 RM., sowie 35 Sorten Zehal von den ältesten Firmen.

Wilhelm Simm
13 Gräbshener Straße 13

Warenminderes und billiges Geschäft am Ende. Bitte genau meine Auslagen im Fenster zu beachten.

Gegen Wanzen, Flöh' u. Läuse

Nimmt Hieselal nur der Weise: Augenblicklich wird gesund Tier und Mensch und Rat' und Hund.

In 1/2 Stunde Garantie gegen Wanzen, Flöhe, Läuse, etc. etc.

Gäuse

Berlin 5. — und 7.50 Mark (Postwert).

Die Abtreibung der Leibesfrucht

Zwei Gutachten von Professor A. Grotjahn, Berlin und Professor G. Radbrach, Kiel.

Mk. 2.—
Anwirts 50 Pf. Versandkosten.

Verkauf von Materialien für Schneider

2 große Bügelöfen für je 10 Eisen,
3 Gastügelöfen, Bügelständer, Schmelz-,
diverses Schneidergerät.

Befichtigung nur Sonnabend nachm. 2-4 Uhr bei
Herrmann, Lauenburgerstraße 142, Hof.

Minderbemittelte Bevölkerung Schlesiens!

Billige Bekleidung aller Art, neu u. gebraucht, für Stadt u. Land. Günstige Gelegenheit zur Deckung des Winterbedarfs.

Anzüge für Männer, Burken und Kinder; Mäntel, Hüte, Zoppen, Arbeitskleidung, Damenblusen, Unterwäsche in Hemdenstoff, Flanel und Barsent. Stragenschuhe und Arbeitsstiefel. Hüthen, Inlet-, Handtäuche und Hemdenstoffe, Strümpfe, Socken, Schlafdecken, Tischentwücher u. a.

Verkauf wertiglich u. 8 1/2 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

Fürsorgeverein für deutsche Rückwanderer
Abteilung: Deutsche Fürsorge, Ein- und Verkaufs-Gesellschaft m. b. H., Kommanditgesellschaft, Zweigstelle für Schlesien, Breslau 8, Fiedlerstraße 17, I. Fernruf: Ring 3473.

B. E. Fiedler's Nachf. Ernst Seydel

„Zum goldenen Apfel“ Elisabethstr. 2.
Tel. Ring 3939. Immitten des Ringes. 7341

Decken aller Art, Tücher, Plüsch, Flanelle, Lamas, Fräse, Filze, Damaststoffe, Gabardine, Affenhaut.

Nochmodernere Schlüpper. 395.—
Nochmodernere Sport-Üstler 430.—
Anzüge, 1a Qual, u. Verarb. 285.—, 390.—, 450.—
Hosen, 1a Qual, und Verarb. 90.—, 120.—, 150.—

Andreas Koch Niederlage der Kleiderfabrik Eduard Försel

Ich lade! Freiburgerstr. 3/H.

Blühblauen Zähne

Solidento
die
Kombella-Zahnpasta

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien u. besseren Friseurgeschäften.

Mein Schlager!

Kompl. Speisezimmer
1 Buffet, ca. 135 br.
1 Kredenz
1 Ausziehstisch
4 Polsterstühle

3500.—

Otto Brandt
Breslau
Hauptgeschäft: Kirchstraße 19
Zweiggeschäft: Kupfergasse 43

Möbel

billig ger. Kaffe ement. Tisch.
F. David, 6394
Friedrich-Wilhelmstr. 9, I.
Eingang Bachplatz.

Bei jeder Periodenführung verlangen Frauen nur meine sicher wirkenden Mittel. Billigste Preise.

Samtwaren
Sorgfältig nach Maß angefertigt. Lieferung Monatsraten.



Kopf- und Augenschmerzen

sind weit mehr, als man gemeinhin annimmt, die Folge schlechtpassender und schlechtsitzender Augengläser. Wer die Gewißheit gutpassender und gutsitzender Augengläser und damit der Erhaltung der Sehkraft und Schonung der Augen haben will, der lasse seine Augen vor Anschaffung von Augengläsern im **Ocularium, Ohlauwerstraße 54, Ärztlich** untersuchen. Diese ärztliche Augenuntersuchung ist kostenlos.

Zu kaufen gel.

Grammophon platt, a. Beach.
Grammophon tauf 1 Kilo
10 Brt. M. Lieder, Stadgasse 3.

Zum Verkauf

6 gute, neue Üstler
und **4 Anzüge**
mittlere Figur, sportlich zu verkaufen. — Befichtigung Sonnabend, nachmittags von 3-7 Uhr.
J. Lange, Dönhofsstraße 11, II.

3 neue Anzüge u. 1 neuen Üstler

mittlere Figur, sehr preiswert zu verk. — Befichtigung Sonnabend 2-7 nachmittags.
J. Wasserheil, Hagenuferstr. 143, I.

Kleine Anzeigen

sind kompakt gesetzt einsp. Anzeig. v. Verkauften, Kaufgesuchen u. a. nur von Privat. Jedes Wort 50 Pf., i. R. 7 M.

Fretchen, gut jagend, verkauft, kauft Reinmann, Fretchenstraße 15. 525

Unterzute erziehen u. der „Bollswacht“ den arbeitslosen

Für jeden Schuh

ob derb, ob fein wird „Rotfrosch“ Pasta richtig sein

Endal

putzt die Schuhe, pflegt das Leder

Alleinhersteller Wanner & Meißner A.-G. Mainz

Telefon-Gespräch-Zähler

D. R. O. M.
Reinemann & Co., Breslau 5
Opitzstraße 74. 7683
Druckanschri: Holco — Fernsprecher: Ring 3984.
Vertreter an allen Plätzen gesucht!

Sozialdemokratie und Schule

Von Heinrich Schulz. — 3.50 RM. — 20% Zuschlag
Bestellungen werden von der Expedition dieses Blattes sowie von ähnlichen Redaktionen entgegengenommen.

Arbeitsmarkt

Lichtige Schneidermeister
auf Stoffe, Üstler, Maglans sofort gesucht
Franz Bilek 7658
Spezialhaus für Herren- u. Knabenherbstkleide
Friedrich-Wilhelmstr. 106.

Zeitungs-Trägerinnen

für Strahlener See und Gräbshener See sofort gesucht. Meldungen in der Expedition des „Bollswacht“ Flurstr. 4/8.

Für unsere Werkstätten

(helle, luftige Arbeitsräume)

suchen wir tüchtige, erfahrene

Schneider

aus der Konfektions- und Maßbranche.

Meldungen mit Ausweis täglich von 8-4 Uhr.

Actiengesellschaft für Webwaren u. Bekleidung

SCHAUBURG
VIKTORIA-THEATER

Ab 1/2 5 Uhr: In beiden Theatern!
Das Phänomenale, was bisher in der
Kinesematographie erreicht wurde!

20000 Meilen

nach dem gleichnamigen Roman von Jules Verne in Verbindung
mit der Erfindung der Amerikaner Bröder Williamson, welche
ermöglicht, daß zum ersten Male das Auge des Zuschauers ge-
wöhnliche Unterwasserfahrten mit ihren zauberhaften Geheimnissen sieht.

**Jules Verne's Phantasie
in die Wirklichkeit umgesetzt!**

Variétéschau - Schauburg: **Harem und Tarantella**
4 Damen
1 Herr



Ab 1/2 5 Uhr: In beiden Theatern!
Original-amerik. Riesen-Sensations-Film!
Zum ersten Male in Deutschland.

unter See

Ein Abenteuer
in den Tiefen
des Meeres
7 Akte

Original-
Unterwasser - Aufnahmen!

Kampf unter Wasser zwischen Taucher
mit Haiischen und Riesenpolypen. — Fabelhafte Sensationen!
Dieser Film beherrschte die Kinosaison fast aller Länder!

Variétéschau - DK: **Das Zersägen einer Dame**
Das Rätsel
von Breslau!

DK

DALAST
Theater

Der große Erfolg geht weiter
Die schöne Bademamsell
Großstadt
Mädels.



2. Teil.

Dazu:
Henry Bender
Wettkonzern-Schieber
als **Otto Filnt**, Meisterschaftsbauer von Deutschland
Die Rachebraut des Meisterboxers
in dem Sensationsfilm:
Jim Corway ist tot.

Sichtspiel
Haus
Junkernstr. 38
zwischen Schweinitzer
Straße u. Christophstr.

Täglich 4 Uhr Sonntag 3 Uhr
1. Phantomas
Der Meister aller Detektive



Das rote Haus

Detektivfilm in 5 Akten
mit Rolf Loer.

2. Das Kind der Straße

Der zweite Teil
Sittenfilm aus dem
Sumpf der Großstadt
in 5 Akten mit
Edith Posca
**Hally's Weg durch die
Lasterstätten
der Lebewelt
zum Kind der Gasse**
Vollkommen in sich abgeschlossene Handlung.



Nobody

In beiden Theatern
4. Abenteuer:
Das japanische Rätsel

Bühnenschau:
Persönliches Auftreten
des bekannten und komischen
Detektivgehilfen

Danny mit Partnerin
Harry Hill-Filmen

Matthiasstraße 38
u. Mollkestraße 9

In dem zwerchfellerschütternden erkomi-schen Gesangs- u. Tanzsketch

„Wenn im Buchenwald der Wiesenpieper blüht!“

Das Teilsie vom Teilsie! Filmschau: Sie brüllen vor Lachen!

Madame X
Original amerikanischer
Sensationfilm in 5 Akten.

Eine Ehebrecherin
unschuldig, und von allen
verstoßen, wird zur
Mörderin.

Die fabelhafte Handlung und
hinreißende Darstellung ist
eine sittliche Tat.

Der Sturz in die Flammen

Nervenspannende
Handlung in 7 Akten.
Hauptrollen:
Erich Kaiser-Titz
Maria Zelenka
Ed. v. Winterstein

1. Preisausschreiben:
Wer ist der Mörder?
Hauptgewinn 50 000.- Mark.

ZEPTEKINO

Nur bis Montag! — Neue Episode!
Mit Büchse und Lasso 34 Akte
Gegen Haß und Neid 6 Akte.

Diesem Film geht eine kurze Erklärung voraus:
Bem. Erbsen allen Unheils. — Die Tod-
schlacht. — Der 13. — Todessünde. — 5 Minuten
Leben. — Brandzeichen. — Hal's Cowboys etc.

Außerdem: **Der Junkedaddler**
aus Steffensdorf 7 Akte.

Von Montag bis Donnerstag:
Hübsch und Lasso — Fortsetzung:
Das Gespensterrätsel — 6 Akte.
Freitag bis Montag täglich 4-5 Uhr:
Kino-Vorstellung! Neues Programm.

Lieblich-Kabarett
Tanzpalast u. Weinrestaurant.
Gustspiel Jean Moreau.

Bitte bei allen Ein-
kufen bitte
die Lieferanten unserer
Zeitung zu berücksichtigen

Ringkämpfe
Streichler Tor
Luna-Säle
Halle, Halle 6, Halle 7.
Eine Freitag abgibt:
Luna, Lina
Schädel, Ringler
Schädel, Ringler
Schädel, Ringler
Schädel, Ringler
Schädel, Ringler
Schädel, Ringler
Wir den Ringler:
107. Halle, Halle 6
Halle 7, Halle 8.

Nur kurze Zeit!
**Circus
Busch**
Halle 7, Halle 8, Halle 9
**Mohy, mein
kleiner Tiger**

Große Kellerei macht keine Speisen und ver-
kostet die Ware. Eine be-
schriebene Anzeige geht für das neu eröffnete
Volkswäschehaus

Kavaller-Garderobe
neu und gebraucht

Jupiter
Sichtspiel
Westendstraße 50/52.

Sträflingsketten!

14 gewaltige Akte.
1. Episode: Der Scherz von der Wahnung.
Von 21. bis 24. Oktober. — Fortsetz. in Beiprogramm.

Hasemanns Töchter
mit Lee Fendert.
Anschließend von 21. bis 27. Oktober.

2. Episode: **Sträflingsketten** des Gefährlichen vor dem Tode!
Fortsetzung in der
Hinter-Vorstellung:
Hasemanns Töchter.